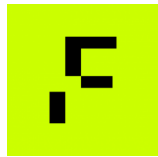


Freie Universität Berlin - Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut - Abt. Soziologie



Die Abteilung Soziologie des John-F.-Kennedy-Instituts lehrt und untersucht die politische Ökonomie der Vereinigten Staaten in vergleichender und historischer Perspektive. Sie verbindet datengetriebene computerisierte Ansätze mit fundierten institutionellen Analysen von Kapitalismus, Finanz- und Versicherungswesen, Wohnungswesen und Wohlfahrtsstaat und stützt sich auf Theorien der Vergleichenden Politischen Ökonomie sowie der historischen und wirtschaftlichen Soziologie. Das von der Agence nationale de la recherche (ANR) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) kofinanzierte Projekt "Sparkassen und öffentliche Kreditinstitute: Eine historische und vergleichende Perspektive" untersucht die historische Entwicklung, institutionelle Vielfalt und makroökonomischen Effekte von Sparkassen und öffentlichen Kreditinstituten (Förderbanken) vom 19. Jahrhundert bis heute. Es verbindet Wirtschaftsgeschichte, Makrofinanz und Vergleichende Politische Ökonomie, um neue internationale Datensätze zu erstellen und innovative quantitative Forschung zu Finanzsystemen, Krisen und langfristiger Entwicklung zu betreiben. Die Postdoktorandin / der Postdoktorand übernimmt eine führende wissenschaftliche Rolle im Projekt und soll zu international sichtbaren Publikationen in renommierten Fachzeitschriften der Soziologie, Wirtschaftsgeschichte, Politischen Ökonomie oder verwandter Disziplinen beitragen. Die Stelle umfasst eine enge Zusammenarbeit mit den Teams in Berlin und Paris sowie die Betreuung von wissenschaftlichen Hilfskräften.

Wiss. Mitarbeiter*in (Postdoc) (m/w/d)

mit 75%-Teilzeitbeschäftigung befristet auf 3 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung:
PubSaveBank_Postdoc_2026_D

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Dauer: befristet auf 3 Jahre;
Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L FU; Kennziffer: PubSaveBank_Postdoc_2026_D;
Bewerbungsfrist: 27.04.2026

Aufgabenbeschreibung

Hauptaufgaben

- Leitung beim Aufbau und der Harmonisierung eines internationalen historischen und regionalen Datensatzes zu Sparkassen und öffentlichen Kreditinstituten (Aktiva, Passiva, Governance)
- Sammlung, Digitalisierung und Dokumentation historischer Finanzstatistiken aus gedruckten und archivierten Quellen
- Durchführung ökonometrischer und quantitativer Analysen zu Finanzkrisen, Konjunkturzyklen und makroökonomischen Entwicklungen
- Ko-Autor*innenschaft bei Forschungsartikeln für führende Fachzeitschriften
- Koordination und Betreuung von wissenschaftlichen Hilfskräften
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf Konferenzen sowie Mitwirkung an Disseminationsaktivitäten

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Master) und Promotion in Soziologie, Wirtschaftsgeschichte, Volkswirtschaftslehre/Finanzwissenschaft, Politischer Ökonomie, Politikwissenschaft oder einem eng verwandten Fach

Erwünscht:

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Deutsch und/oder Französisch sind von Vorteil
- zusätzlich wünschenswert: Erfahrung mit OCR-/Digitalisierungsprozessen sowie Mehrsprachigkeit
- vorherige Forschungserfahrung im Bereich Banken, Kreditwesen, Finanzsysteme oder verwandten Themen
- ausgeprägte quantitative und ökonometrische Kenntnisse (Paneldaten, Zeitreihen, kausale Inferenz)
- Erfahrung im Aufbau umfangreicher Datensätze und in empirischer Forschung
- Programmierkenntnisse (R, Stata oder Python)

Bewerbung

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung bis zum 27.04.2026** im Format PDF (vorzugsweise als ein Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Herrn Prof. Dr. Sebastian Kohl: sociology@jfki.fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Zentralinstitut John-F.-Kennedy-Institut
Abt. Soziologie
Herrn Prof. Dr. Sebastian Kohl
Lansstr. 7-9
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Die Freie Universität Berlin fordert Frauen sowie Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Vorstellungskosten können von der Freien Universität Berlin leider nicht übernommen werden.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt. Bitte reichen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopie ein.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/203064/BUA/>
Angebot sichtbar bis 27.04.2026

